

Jahresbericht 2022/2023 des Denkmalfonds Schleswig-Holstein

Mit 425 Mitgliedschaften ist der landesweit in ganz Schleswig-Holstein tätige Verein „Denkmalfonds Schleswig-Holstein“ eine der größten bürgerlichen Institutionen dieser Art im Bereich der Denkmalpflege im Norden. Anders als bei etlichen anderen Denkmal-Initiativen gilt die Sorge des Denkmalfonds nicht einem einzigen Gebäude oder Ensemble, sondern dem gesamten Bestand denkmalgeschützter Liegenschaften im nördlichsten Bundesland.

Der „Denkmalfonds“ (DF) wurde im Jahr 1977 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern unter Begleitung des damaligen Landeskonservators Dr. Hartwig Beseler initiiert. Seit dem Jahr 1978 firmiert er offiziell als eingetragener und gemeinnütziger Verein. Der Denkmalfonds hat die Aufgabe, die Pflege von Kulturdenkmalen (allein oder mit anderen Trägern) zu fördern. Bis auf den heutigen Tag treffen sich im Verein engagierte Bürgerinnen und Bürger, darunter aus der Architektenschaft und dem Bauhandwerk, Denkmaleigentümer, regional oder lokal tätige Denkmalinteressierte sowie Fachleute aus Denkmalschutz und Denkmalpflege. An weiteren Mitgliedern ist der Denkmalfonds immer interessiert. Für den Denkmalfonds wird ab 2025 eine neue „Heimat“ (und Führung) gesucht, da der Vorsitzende nach vielen Jahren nicht mehr für das Ehrenamt zur Wahl antreten wird.

Förderungen des Denkmalfonds im Jahr 2022/2023

Folgende Objekte erhielten Förderungen bzw. Bewilligungen durch den Denkmalfonds:

2022: Hof Moorhufen (Herzhorn); „Erzväter“-Altar St. Nikolai (Kiel); Christesen-Haus, Museum Unewatt (Langballig); Historisches Garagentor Möltenorter Weg 12 (Heikendorf); Pferdestall auf Gut Helmstorf.

2023: St. Nikolaus, Katholische Kirche (Kiel); Pächterwohnhaus Wedderkopstrasse in Steinhorst; Fachwerkhaus Jungfernort 8 (Eutin); Historischer Zaun: Carlstr. 23 in Neumünster; Wandmalerei Gut Krummendiek und Kate Hauptstr. 8 (Süderau).

Der Dr. Hartwig-Beseler-Preis und der „Denkmalpreis Schleswig-Holstein“

In Gedenken an die gemeinsame Aktivität mit der Leitung des Landesamtes für Denkmalpflege seit seiner Gründung hatte sich das Kuratorium des Denkmalfonds im Jahre 2010 entschlossen, alle zwei Jahre den „Dr. Hartwig-Beseler-Preis“ auszuloben. Die Vergabe sollte im jährlichen Wechsel mit dem Kulturpreis der Stiftung Kulturdenkmale des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein erfolgen.

Allerdings wurde die Stiftung Kulturdenkmale per Ende in die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein überführt. Die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein hat sich bereit erklärt, die Preisvergabe für den „Dr. Hartwig-Beseler-Preis“ wie auch für den „Denkmalpreis Schleswig-Holstein“ (ab 2024) auf Antrag des Denkmalfonds hin zu fördern.

Im Jahr 2011 wurde der Beseler-Preis erstmals verliehen an den in Hamburg und Schleswig-Holstein ansässigen und tätigen Architekten **Horst von Bassewitz** (im September 2011 auf Schloss Reinbek). Der Beseler-Preis 2013 wurde dem in Husum ansässigen und ehrenamtlich seit vielen Jahren im Bereich der Denkmalbewahrung tätigen früheren Lehrer **Gerd Kühnast** zuerkannt. Kühnast hatte über viele Jahre die „IG Baupflege“ (Nordfriesland, später erweitert um Dithmarschen) geleitet.

Die Übergabe des „Beseler-Preis“ 2015 erfolgte am 22. Mai 2016 in der Orangerie auf dem Gelände der „Landesgartenschau“ in Eutin, Ostholstein. Der Preisträger für das Jahr 2015 war der Restaurator **Botho Mannewitz** aus Bad Oldesloe.

Vierter Preisträger (2017) war der ehemalige Lübecker Denkmalpfleger **Dr. Lutz Wilde**. Er erhielt im Historischen Ratssaal der Hansestadt Lübeck am 21. April 2018 die Urkunde überreicht.

Fünfte Preisträgerin(!) war die langjährige ehemalige Preetzer Priörin, **Viktoria von Flemming**. Der Landeskonservator Dr. Michael Paarmann hielt die Laudatio – in der (kühlen) „Winkelscheune“ des Freilichtmuseum Molfsee am 4. Mai 2019.

Die Vergabe im Jahr 2021 erfolgte an den Windmühlen-Experten **Uwe Karstens** (Ascheberg). Der Mühlen-Sachverständige Karstens (bekannt als „Mühlen-Uwe“) berät und betreut seit vielen Jahren denkmalgeschützte Mühlen im Norden. Auf der Mitgliederversammlung wurde der Hartwig-Beseler-Preis an den Bauforscher **Dr. Holger Reimers** (Hohenfelde, Steinburg) verliehen. Die Laudatio hielt Professor Dr. Joachim Reichstein.

Der „Denkmalpreis Schleswig-Holstein“ soll erstmals 2024 vergeben werden. Im Jahr 2025 folgt dann (im biennalen Wechsel) erneut eine Verleihung des Hartwig-Beseler-Preises.

Die Mitgliederversammlung 2022 in Hohenlockstedt

Die 48. ordentliche Mitgliederversammlung des Denkmalfonds Schleswig-Holstein fand statt am 11. Juli 2022 in Hohenlockstedt („Lockstedt Lager“) in der Arthur-Boskamp-Stiftung.

Hausherrin Dr. Ulrike Boskamp erläuterte die denkmalpflegerischen Aktivitäten ihrer Stiftung in Hohenlockstedt, dem bis in die Kaiserzeit hinein größten preußischen Truppenübungsort im Reich („Finnische Jäger“). Auf der Tagung stellte sich mit Dr. Philip Seifert der neue Leiter des Landesamtes für Denkmalpflege (Kiel) vor. Er wird – wie auch bereits seine Vorgänger Beseler, Habich und Paarmann - dem „Beirat“ im Denkmalfonds angehören.

Auf der Versammlung wurde u.a. das Problem der Reetdacheindeckungen erörtert. Die mangelhafte Qualität des (vorwiegend importierten) Reet führt an vielen Häusern dazu, dass bereits wenige Jahre nach Eindeckung das Reet verfällt. Berichtet wurde auch über eine Bereisung des Denkmalrates in den Kreis Steinburg, die Zusammenarbeit mit dem Verein „Natur- und Landeskunde“ sowie den „Tag der Schleswig-Holsteiner“ mit dem SHHB (Heimatbund) im Freilichtmuseum Molfsee.

Der amtierende Vorsitzende der IG Baupflege Nordfriesland&Dithmarschen, Hans-Georg Hostrup (Tating), stellte den gerade mit Unterstützung der Sparkassenstiftung im Nordfriisk Instituut erschienenen Band: Rudolf Muuß, „Der Eiderstedter Haubarg“ (Hrsg. Ludwig Fischer) vor. Hingewiesen wurde auch auf die ebenso von der Sparkassenstiftung geförderte Publikation des Vereinsmitgliedes Halke Lorenzen über die „Bauerngärten auf Eiderstedt“.

Die Mitgliederversammlung 2023 in Lütjenburg (Gut Helmstorf)

Die 49. ordentliche Mitgliederversammlung des Denkmalfonds fand am 10. Juni auf Gut Helmstorf bei den Vereinsmitgliedern von Buchwaldt statt. Die Versammlung thematisierte u.a. die willentliche Vernichtung eines historischen Gasthofes in List/Sylt zwischen den Tagen 2022/2023. Die Initiative B.I.R.L. hat ein Klagerecht für Verbände im Denkmalbereich gefordert. Auf Sylt kam es zur Bildung von Initiativen gegen solche willkürlichen Abrisse. Das Landesamt für Denkmalpflege plant die Herausgabe einer Schrift zu „30 Jahren Gartendenkmalpflege in Schleswig-Holstein“. Auf der Versammlung wurde die scheidende Landrätin Stephanie Ladwig aus dem Vorstand verabschiedet. Ihr gewählter Nachfolger ist Dr. Eckhard Cordsen (Schleswig), Vorsitzender des Vereins „Natur- und Landeskunde“ (www.naturundlandeskunde.de).

Exkursionen

Im Juli 2022 wurde in Hohenlockstedt das ehemalige Soldatenheim des Architekten Fritz Höger besichtigt (Boskamp Stiftung). Im Oktober 2022 wurden die Carlebach-Synagoge und die Probsteikirche Herz Jesu in Lübeck besichtigt (Nachtsheim). Das Vereinsmitglied Dagmar Linden (Hamburg) bot im Oktober 2022 eine Exkursion zum Nord-Ostsee-Kanal („Denkmäler am Eiderkanal“) mit dem Kapitän z.S. Gerald Immens, sowie im November 2023 an die Westküste (Eiderstedt) an. Dr. Cordsen bietet an, dass Mitglieder des Denkmalfonds auch an den Exkursionen des Vereins Natur- und Landeskunde teilnehmen können.

Der DenkmalSalon Schleswig-Holstein

Eine eigene Website (www.denkmalsalon-sh.de) verweist auf die Initiative von Vereinsmitglied Barbara von Campe, Flintbek (www.kulturerben-sh.de): den vom Denkmalfonds eingerichteten „DenkmalSalon Schleswig-Holstein“, der nach dem Hamburger Vorbild aufgestellt wurde. 25 Initiativen haben sich landesweit hierzu zusammengeschlossen, um zu Gesprächen über Denkmalthemen einzuladen. Im Jahr 2022 fand im Lübecker Dom der 7. DenkmalSalon Schleswig-Holstein statt.

Vor ca. 65 Zuhörern diskutierten auf dem Podium Hanno Nachtsheim (Architekt), Britta Butt und Maire Müller-Andreae (Restauratorinnen), Dompastor Klatt (Lübeck) sowie Dr. Irmgard Hunecke (Amt für Denkmalpflege Lübeck).

Moderator war Dr. Bernd Brandes-Druba (Kiel). Gefördert wurde dieser DenkmalSalon in Lübeck durch die Sparkasse zu Lübeck (Jörn Sanftleben). Im Jahr 2023 entfiel wegen anhaltender Coronaeinschränkungen der DenkmalSalon. Für 2024 ist ein weiterer DenkmalSalon geplant im „Schloss Bredeneek“.

Wanderausstellungen

Der Denkmalfonds hat – gemeinsam mit Dr. Antje Heling-Grewolls vom Nordkirchenamt (Kiel) und der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein - eine Wanderausstellung zur „Glasmalerei“ in Kirchen erstellt. Initiatorin ist das Vereinsmitglied Dr. Anja Ross, Kiel, unterstützt von Dr. Imke Lüders. Hier wird beispielhaft die Arbeit des Kieler Künstlerehepaars Dagmar Schulze-Ross und Alfred Ross beleuchtet, die in vielen Kirchen des Nordens nach dem Zweiten Weltkrieg tätig wurden: so wie in der Kieler Pauluskirche am Niemansweg. Die Ausstellung zur „**Glasmalerei in Kirchen**“ startete im Frühjahr 2019. Erste Standorte

waren St. Marien in Sandesneben (Lauenburg) und die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kiel-Schilksee. Zu dem Wirken ihrer Eltern hat Dr. Anja Ross einen Film erstellt („Wege am Wasser“), der im Rahmen der Ausstellung präsentiert werden kann.

Im Jahr 2022 wurde mit dem Denkmalfonds in den Räumen der Sparkassenstiftung in Kiel die Ausstellung der Vereinsmitglieder Elga und Dr. Volker Wettlin (Westensee) zu: „**Vergessenes Erbe**“ – Fotografien und Texte zu Siloanlagen in Schleswig-Holstein präsentiert.

Ab März 2023 präsentierte der Denkmalfonds im Sparkassenverband Schleswig-Holstein, Kiel, die Ausstellung des Mitglieds im Denkmalfonds, Michael Herold: „**In Würde gealtert**“. Gezeigt wurden Schwarz-Weiß-Fotografien von historischen Bauten auf dem Lande im Kreis Steinburg. Michael Herold (Heiligenstedten, Kreis Steinburg) war über einen längeren Zeitraum fotografisch im Raum Steinburg unterwegs. Auf der Suche nach historischen Gebäuden, die er als „substanziellen Teil unseres Heimatempfindens“ sieht. Etliche Eigentümerschaften dieser Gebäude erlaubten ihm den Zutritt und die SW-Aufnahmen, die in der Regel aber anonymisiert bleiben. Diese vom Verein „Denkmalfonds Schleswig-Holstein“ in Kiel initiierte Ausstellung wurde erstmals präsentiert von der Kulturstiftung Itzehoe, die sie im Prinzesshofmuseum Itzehoe zeigte. Diese Ausstellung wurde begleitet von einem umfangreichen Band, der u.a. einen Beitrag von Dr. Wolfgang Rüter enthält. Er erzählt uns vom Leben und Alltag in diesen Gebäuden. Von ihren Veränderungen und ihren Gebrauchsspuren im Wandel der Zeit. Das Buch ist eine persönliche „Momentaufnahme“ und hält Gebäude fotografisch fest, bevor sich diese Zeitzeugen weiter verändern oder ganz verschwinden.

Über „Glasfenstermalerei“ (in Kirchen) in Norddeutschland arbeiten die Denkmalfonds-Mitglieder Dr. Axel Lohr, Jan Petersen (Kiel), Dr. Anja Ross (Kiel) und Stefani Isabel Pejml (Kiel). Im Jahr 2024 soll eine Wanderausstellung in Kiel (Sparkassenstiftung) unter dem Titel „**Leuchtende Schätze**“ mit Fotografien von Jan Petersen und Texten von Dr. Axel Lohr (Hamburg) starten („Kirchenglasmalereien in Schleswig-Holstein und Hamburg“). Hierzu wird ein umfänglicher Begleitband erscheinen (kirchenfenster.sh-kunst.de).

Weitere Aktivitäten und Hinweise

Auch im Jahr 2022/23 konnte der Verein aus seinen durch die Mitglieder gestellten Beiträgen und Spenden einige Objekte fördern. Zusätzliche Spenden stellten insbesondere folgende Institute, denen der Denkmalfonds zu großem Dank verpflichtet ist: den Sparkassen, dem Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein (Kiel) und dessen Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein (Kiel). Zahlreiche weitere Einzelspenden kamen aus den Reihen der Mitgliedschaft und von Denkmalinteressierten. Hiermit konnten auf Hinweis und Empfehlung des Denkmalfonds auch **Publikationen** zu Denkmälern in Schleswig-Holstein gefördert werden.

Thema blieben im Verein aber auch Themen wie die Ausstattung der Denkmalbehörden oder auch die Beratungs- und Fördertätigkeiten des Denkmalfonds, der mit vielen lokalen und regionalen Vereinigungen auf diesem Gebiet kooperiert und sich mit ihnen austauscht.

Der Denkmalfonds unterrichtet seine Mitglieder per „**Newsletter**“ seit vielen Jahren über Mailversand kostenfrei zu interessanten ausgewählten Denkmalberichten aus den Medien. Interessenten können sich an die Geschäftsstelle wenden.

Auf der **Internetseite** des Denkmalfonds (www.denkmalfonds-sh.de) wurde über die Aktivitäten des Vereins berichtet; die Website wurde stets aktualisiert durch das Vereinsmitglied Dr. Imke Lüders, Kiel.

Der Denkmalfonds fördert die Zeitschrift „**DenkMal! Schleswig-Holstein**“, die sie ihren Mitgliedern kostenfrei nach Erscheinen zukommen lässt, um über Themen der Denkmalpflege in Schleswig-Holstein und des Vereins umfassend zu berichten.

Die **Geschäftsführung** weist vorsorglich darauf hin, dass Protokolle, Einladungen etc. i.d.R. im Internet auf der Website des Vereins publiziert und über Mail zugestellt werden, um hohe Portokosten weitgehend zu vermeiden. Nur so kann der Denkmalfonds auch weiterhin seine bescheidenen Mittel für den Denkmalschutz zur Verfügung stellen. Die Geschäftsstelle wird geleitet von Frau Gabriele Fischer, die i.d.R. mittwochs im Büro (9-15 Uhr) erreichbar ist (sonst: 0431-5335-554 mit AB oder unter [info@denkmalfonds-](mailto:info@denkmalfonds-sh.de)

sh.de). Es wird gebeten, **Lastschriftinzüge** für die Jahresmitgliedsbeiträge (SEPA-Mandate) einzurichten, um die Verwaltungsarbeit zu vereinfachen. Der Verein ist gemeinnützig anerkannt und wird ehrenamtlich geführt.

Dr. Bernd Brandes-Druba

Dr. Eckhard Cordsen

Dr. Ulrik Schlenz

Vorstand Denkmalfonds Schleswig-Holstein